

Bayerische Qualitätssaatgutmischungen für den Feldfutterbau

BQSM - FM 2 = Luzernegras für mittlere Standorte

von Stephan Hartmann, Januar 2013



Empfohlene Mischung

Stand: 2013

Diese Mischung eignet sich besonders für Lagen, die für Wiesenschwingel und Lieschgras hinreichend Wassernachlieferung bieten, die aber für Rotklee im mehrjährigen Anbau immer noch problematisch sind. Der Luzerneanteil dominiert den Bestand. Die im Vergleich zu Glatthafer intensiver nutzbaren Arten Wiesenschwingel und Lieschgras tragen jedoch deutlich zur Ertragsbildung bei. Auf Grund seines Eigenschaftsprofils ist

Wiesenschwingel ein besonders geeigneter Mischungspartner für Luzerne. Wiesenlieschgras ist eine der am spätesten Fruchtstände schiebenden Gräserarten. Durch diese Komponente erhält die Mischung also etwas zusätzliche Nutzungselastizität.

Bevorzugt geeignet für Lagen in den Anbaugebieten 6 - 8.

(Detaillierte Informationen zu den Eigenschaften der in Bayern empfohlenen Sorten erreichen Sie durch einen Klick auf die jeweilige Art)

[interaktive Karte zu allen Anbaugebieten \(Geoportal des JKI\) ↗](#)

[Karte zu den Anbaugebieten für Grünland & Futterpflanzen \(Ausschnitt Bayern\) 📄 60 KB](#)

Art	kg/ha	Gew.-%
Luzerne	21,0	70,00
Wiesenschwingel	6,0	20,00
Wiesenlieschgras	3,0	10,00
gesamt	30,0	100,00